

ERASMUS 2017-2018 – Erfahrungsbericht

Personenbezogene Angaben

(bei Veröffentlichung wird der Bericht anonymisiert und ausschließlich mit Vorname, Gastland, Gastinstitution, Studienfach veröffentlicht)

Vorname: Lucas

Studienfach: Mathematik

Gastland: Frankreich

Gastinstitution: Université Paris-Dauphine

Erfahrungsbericht (ca. 2 DIN A4 Seiten)

In meinem Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester werde ich nicht erzählen, wie ich alles geplant habe, wie die Organisation ablief, die Kurse der Uni, Unterkunft etc. Ich werde auch nicht über meinen Alltag oder besondere Erfahrungen sprechen. Denn das ist alles unwichtig. Das ergibt sich alles für Jeden auf seine Art und es gibt genügend andere Erfahrungsberichte, Informationen, Kontakte etc, wo man sich genügend mit den Formalitäten auseinandersetzen kann. Zugegeben, das ist schon wichtig, vor allem vor dem Auslandssemester, denn man hat nichts anderes im Kopf, man weiß nicht was auf einen zukommt, man hat Angst vor dem Neuen und Unbekannten, und will alles möglichst gut vorbereitet und geplant haben. ABER: Viel wichtiger als das ist nämlich, was gewinnt man durch ein Auslandssemester?? Warum sollte man ein Auslandssemester machen?? Die Antwort ist: man gewinnt das Wichtigste im Leben! Nämlich sich selbst! Wie meine ich das?

Ziemlich planlos habe ich Abi gemacht, ohne zu wissen, was ich im Leben will und was ich anstreben möchte. Was macht man also? Man wird Lehrer. Also habe ich mich in Mathe und Englisch auf Lehramt eingeschrieben. Aber Englisch war einfach nicht mein Fall, es hat mich gelangweilt. Mathe dagegen hat mich gepackt! Es hat mich herausgefordert! Es war schwierig und komplex! Geil! Also habe ich mich nach 3 Tagen auf ein reines Mathestudium umgeschrieben - immer noch nicht zu wissen, was ich mit reiner Mathematik machen will!?! Ist es das, was ich im Leben sein möchte? Was soll da überhaupt mal mein Beruf sein? Bin ich wirklich so ein Nerd? Oder Genie?

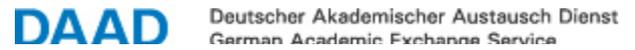
Aber ich habe den Bachelor gut geschafft. Ohne zu wissen wie es weitergeht. Master vielleicht? Ich wusste, ich musste es herausfinden! Ich wusste, da war mehr! Mehr Potenzial! Ein Ziel! Was Neues! Erfolg! Wo war ich? Nicht IM JETZT, schon körperlich anwesend, aber nicht seelisch, einfach nicht richtig da! Nicht AM LEBEN!!! Die meisten Menschen leben nicht auf, ich habe gedacht, das ist normal. Wie habe ich mich getäuscht. Ich wusste ich musste raus! Wenn ich immer nur das mache, was ich immer schon mache, dann bekomme ich auch nur das, was ich immer bekommen habe! Raus aus meinem bequemen Leben! Raus aus meiner kleinen Welt in Wuppertal! Also bin ich gesprungen.. ins kalte Wasser! In ein Auslandssemester nach Paris!!! Paris? Oiii! Ist doch elitär! Und teuer! .. Ja und? Ich habe gemerkt, ich kann auch da ein Auslandssemester machen! Dank der Kooperation mit Uni Wuppertal! Und Ressourcen standen ja zur Verfügung, dank Erasmus-Stipendium, man muss sie nur nutzen und, noch wichtiger, man muss RESSOURCEFUL sein, dann kann man auch in Paris studieren und leben, in DER Hauptstadt aller europäischen Hauptstädte!

Es war hart! Der Anfang! Die ersten 2 Monate depressiv, einsam, allein, keinen gekannt, nichts gewusst. Dann die Wende! Ich bin selbst für mich verantwortlich! Wenn ich einsam und allein bin, dann habe ich ja mich! Wenn ich nichts weiß, dann kann ich es lernen! Wenn ich was will, dann kann ich das aussprechen! Wenn ein anderer Streit will, dann kann ich auch antworten.. mich VERantworten! Wenn ich im Leben was will, dann muss ich hart dafür arbeiten und fest dran glauben! Wenn ich meine ganze Energie dafür aufwende, dann kann ich es schaffen! Ich muss es nur wollen! Ich muss mich nur entscheiden! Das Leben ist eine Entscheidung! Man muss sie nur treffen!

Ich komme zurück aus Paris, verändert, gereift, BEREIT!!! Für mich!! Fürs Leben!!

Mein Leben hat sich nach Paris grundlegend verändert: ich habe meine Ernährung umgestellt, meine Bewegung und Haltung grundlegend geändert, ich habe wertvolle Kontakte in ganz Europa gesammelt, ich habe 2 Thesis-Angebote, 2 Job-Angebote und eine traumhafte Frau an meiner Seite, die ich unendlich liebe. Ich weiß, was ich im Leben will und strebe mit Volldampf dahin! LETS GO!!!

Das heißt nicht, ein Auslandssemester ist eine Garantie für eine persönliche Entwicklung! Die meisten anderen Erasmus-Studis waren nur partying, nur unter sich, haben nichts gelernt. Es liegt an Dir!



Testimonial oder „Meine Auslandserfahrung in ein bis zwei Sätzen zusammengefasst!“

Ein Auslandssemester ist Pflichtprogramm für alle!

Wie kann man Studierende auf das ERASMUS-Programm aufmerksam machen?

Durch Erfahrungsberichte wie dieser.

Einverständnis

Mein Erfahrungsbericht (inkl. Bilder) darf auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes oder des International Students Team sowie in Printmedien der Bergischen Universität veröffentlicht werden.

- ja
 nein

Meine E-Mail-Adresse darf für Interessierte, bzw. zukünftige ERASMUS-Studierende mit veröffentlicht werden – wenn diese z.B. Erfahrungen zu Wohnraum, Stadt und Gastuniversität austauschen möchten.

- ja, E-Mail:
 nur nach Absprache
 nein

Der Erfahrungsbericht ist im PDF-Format via E-Mail an das Team Outgoing (teamoutgoing@uni-wuppertal.de) zu senden. Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung ist damit auch ohne Unterschrift gültig.